

2. Übungsserie zur Vorlesung „Lineare Algebra und Analytische Geometrie II“

Sommersemester 2008, Prof. V. Matveev

Aufgabe 1

(4 Punkte)

Beweisen Sie die Folgerung aus der Vorlesung: „Liegt $a \in \mathbb{R}$ in einer iterierten quadratischen Erweiterung von \mathbb{Q} , so ist a konstruierbar.“

Aufgabe 2

(2+2 Punkte)

- (a) Sei F eine Menge von Unterkörpern eines Körpers \mathbb{K} . Zeigen Sie, daß deren Schnitt $\bigcap_{\mathbb{F} \in F} \mathbb{F}$ wiederum ein Unterkörper von \mathbb{K} ist.

Definition: Ist M eine Teilmenge von \mathbb{K} , so nennt man den Schnitt aller Unterkörper von \mathbb{K} , welche M enthalten, den von M in \mathbb{K} erzeugten Unterkörper.

- (b) Man bestimme den von $\{\sqrt{2}, \sqrt{3}\}$ in \mathbb{R} erzeugten Unterkörper \mathbb{L} . Zeigen Sie zunächst, daß $\mathbb{Q} \subset \mathbb{L}$ und bestimmen Sie die Dimension von \mathbb{L} über \mathbb{Q} .

Aufgabe 3

(2+2 Punkte)

Welche der folgenden beiden Konstruktionsaufgaben sind mit Zirkel und Lineal lösbar? Beweisen Sie Ihre Antworten!

- (a) Man teile eine gegebene Strecke so, dass sich die kleinere Teilstrecke zur größeren so wie die größere zur Gesamtstrecke verhält.
- (b) Die „Kugelmachung des Würfels“: Zu einem Würfel gegebener Seitenlänge konstruiere man den Radius einer Kugel gleichen Volumens.

Anmerkung: Anlässlich der Koalitionsgespräche im Jahre 2005 bemerkte die jetzige Bundeskanzlerin:

„Dies ist eine Aufgabe, die mindestens die Quadratur des Kreises, wenn nicht die Kugelmachung des Würfels, bedeutet.“

Was meinen Sie dazu?

Aufgabe 4

(2+2 Punkte)

Wir betrachten ein gleichschenkliges Dreieck, in dem eine der Winkelhalbierenden die gleiche Länge besitzt wie jeder der beiden Schenkel.

- (a) Zeigen Sie, dass ein solches Dreieck existiert. Ist es eindeutig bestimmt?
- (b) Beweisen Sie, dass es nicht mit Zirkel und Lineal konstruierbar ist.